

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	09.06.2016
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	20.06.2016

Erste Auslandsreise führt Oberbürgermeisterin Henriette Reker nach Peking

Ihre erste Auslandsreise als Stadtoberrhaupt führte Oberbürgermeisterin Henriette Reker vom 27.-30. Mai 2016 in Kölns chinesische Partnerstadt Peking. Begleitet wurde sie von Michael Josipovic; stellvertretender Leiter der Kölner Wirtschaftsförderung, Mareen Bindel, China-Desk, Frieder Wolf, Leiter des Büros für Internationale Angelegenheiten im Amt der Oberbürgermeisterin, sowie Wirtschaftsbotschafterin und China-Beraterin Zhou Meng. Die Reise nach Peking sollte den hohen Stellenwert, den die Stadt Köln den Beziehungen zur Partnerstadt Peking und zur Volksrepublik China beimisst, unterstreichen. Während ihres Aufenthalts in Peking standen neben der Pflege und dem Ausbau der städtepartnerschaftlichen Beziehungen insbesondere die Stärkung der deutsch-chinesischen Wirtschaftskontakte und der Ausbau der Kooperationen im Bereich des Umweltschutzes im Mittelpunkt.

Der Zeitpunkt der Reise wurde bewusst gewählt, denn parallel fand die China International Fair for Trade in Services 2016 (CIFTIS) statt, die eine wichtige Rolle bei der Entwicklung des Dienstleistungshandels zwischen China und Deutschland spielt. Eines der Hauptevents der CIFTIS ist dabei die UrbanTec Asia, die von der Koelnmesse in Zusammenarbeit zwischen chinesischem Handelsministerium (Ministry of Commerce of the People's Republic of China/MOFCOM) und der Stadt Beijing organisiert wird. Oberbürgermeisterin Reker hat die Veranstaltung zusammen mit Dr. Günther Horzetzky, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen, am Sonntag (29.05.) feierlich eröffnet.

Unmittelbar nach der Ankunft am Freitagvormittag (27.05.) in Peking stand ein Treffen der Oberbürgermeisterin mit Ji Lin, dem Vorsitzenden der Politischen Konsultativkonferenz der Stadt Beijing auf dem Programm. Frau Reker kennt ihn noch aus seiner Zeit als „Acting Mayor“ der Partnerstadt.

Am Abend nahm die Oberbürgermeisterin dann gemeinsam mit dem Peking Oberbürgermeister und Vertretern der chinesischen Staatsregierung an einem Festempfang am Vorabend der CIFTIS teil.

Nach der Eröffnungsveranstaltung der CIFTIS am Samstagvormittag (28.5.), besuchte die Oberbürgermeisterin die Präsentations-Center von HUAWEI. Das Telekommunikationsunternehmen ist derzeit das größte chinesische Unternehmen in Deutschland mit mehreren Tausend Mitarbeitern und bislang in Düsseldorf, Bonn, München und Eschborn mit Niederlassungen vertreten. Bei den Gesprächen konnten Möglichkeiten einer verstärkten Kooperation u.a. auf dem Gebiet der Sicherheit und einer stärkeren Präsenz auch am Standort Köln ausgelotet werden.

Höhepunkt des Tages war am Abend das Treffen von Oberbürgermeisterin Reker mit ihrem Amtskollegen Wang Anshun, bei dem die städtepartnerschaftliche Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur, Bildung, Schüler- und Jugendaustausch, Tourismus, Umweltschutz, Landschaftspflege und Abfallwirtschaft, Handel und Wirtschaft, Kommunalverwaltung, Smart Cities sowie Wissenschaft auf der

Tagesordnung stand. Oberbürgermeister Wang würdigte ausführlich die über Jahre gewachsene partnerschaftliche Zusammenarbeit und regte nicht nur an, im kommenden Jahr die dann 30 Jahre bestehende Städtepartnerschaft mit entsprechenden Veranstaltungen zu würdigen, sondern zu vertiefen und zu erweitern. Gleichzeitig kündigte er an, verstärkt für Köln als Tourismusdestination zu werben und Pekinger Unternehmen gezielt nach Köln zu schicken, da die Stadt sich mit ihren herausragenden Standortqualitäten hervorragend eigne. Köln solle dazu nach Möglichkeit auch entsprechende Nischen benennen, in denen die Unternehmen erfolgreich agieren könnten. Der Pekinger Oberbürgermeister lud die Delegation anschließend zu einem feierlichen Abendessen ein, eine außergewöhnliche Ehrung von chinesischer Seite.

An dem Empfang und Abendessen nahmen auf Pekinger Seite auch die Direktoren bzw. Vize-Direktoren der Ämter teil, in deren Zuständigkeitsbereich die o.g. Kooperationsfelder liegen. In Vorbereitung auf 2017 soll - koordiniert durch das Foreign Affairs Office auf Pekinger und das Büro für Internationale Angelegenheiten auf Kölner Seite – in den kommenden Monaten eine Bestandsaufnahme über die bereits entwickelten Kooperationsfelder erstellt sowie Vorschläge für deren Vertiefung und Ausweitung entwickelt werden. Dabei soll auch geprüft werden, wie

- a) die städtepartnerschaftliche Agenda vor dem Hintergrund der im Juni 2016 offiziell startenden Deutsch-Chinesischen Urbanisierungspartnerschaft um das Thema 'Partizipation und Bürgerbeteiligung' erweitert und
- b) die über Jahre erfolgreich entwickelte Zusammenarbeit zwischen den Partnerstädten Köln und Peking in die bislang weitgehend auf staatlicher Ebene verankerte Deutsch-Chinesische Urbanisierungspartnerschaft einfließen und diese zwischenstaatliche Urbanisierungspartnerschaft insgesamt stärker 'kommunalisiert' werden kann.

Nach der Eröffnung der UrbanTec Asia durch Staatssekretär Dr. Horzetzky und Oberbürgermeisterin Reker am Sonntagmorgen nahm die Kölner Oberbürgermeisterin zusammen mit Oberbürgermeistern verschiedener chinesischer Millionenstädte an einem Round-Table-Gespräch zu Smart Cities teil.

Nachmittags war die Oberbürgermeisterin dann Gast der Fernsehshow „YangShengTang“ der Beijing Television Station. „YangShengTang“ ist eine Sendung zu Fragen der Traditionellen Chinesischen Medizin mit einem der bekanntesten TCM-Ärzte Chinas, Prof. Dr. Wang. Die Sendung ist sehr beliebt und hat regelmäßig über 200 Millionen Zuschauer. Hier bot sich eine hervorragende Gelegenheit, im Reich der Mitte für Köln als attraktive Destination zu werben.

Am Montag stand ein Treffen mit dem deutschen Botschafter Michael Clauss auf dem Programm. Er gab der Delegation einen Überblick über die aktuelle wirtschaftliche und politische Entwicklung in der Volksrepublik. Dabei stehen auch die jüngst verschärften Arbeitsbedingungen für NGO's auf der Tagesordnung. Bereits am Morgen hatte sich OB Reker mit Johnny Erling, Korrespondent Die Welt und der Standard, und Christina Sadeler, Heinrich-Böll-Stiftung Peking, um sich einen Überblick über die aktuelle Entwicklung in China zu verschaffen

Es folgte ein Gespräch mit Vize-Minister Zhang Jianguo, dem Generaldirektor der State Administration for Foreign Experts Affairs (SAFEA), die ihr Europa-Büro seit langen Jahren in Köln angesiedelt hat und Kooperationspartner insbesondere bei verschiedenen Projekten im Umweltsektor ist.

Den Abschluss des Peking-Aufenthalts bildet schließlich ein Wirtschaftsempfang für chinesische Unternehmer, den die Stadt Köln zusammen mit NRW Invest durchführte, um für Nordrhein-Westfalen/Köln als hervorragenden Standort für chinesische Unternehmen zu werben.

Die Tatsache, dass Oberbürgermeisterin Henriette Reker nach 2012, 2013 und 2014 bereits zum vierten Mal an der CIFTIS teilnahm (in den Vorjahren als Sozial- und Umweltdezernentin) und bereits zum fünften Mal nach Peking gekommen war, fand auf chinesischer Seite große Beachtung und wurde ausdrücklich gewürdigt. Als besonderes Zeichen der Wertschätzung lud die für die CIFTIS verantwortliche Vize-Bürgermeisterin Cheng Hong die Kölner Delegation nicht nur zu einem exklusiven Empfang ins Olympia-Station „Vogelnest“ ein, sondern sprach auch das Grußwort der Stadtregierung Peking beim NRW/Köln-Abend-Empfang für chinesische Unternehmer.

Mit der Reise wurde eine hervorragende Grundlage geschaffen, um die Beziehungen mit der VR China im Allgemeinen und der Partnerstadt Peking im Besonderen zu intensivieren.

gez. Berg